

HALLENCUP HERREN 2024/2025



AUSSCHREIBUNG

und

Durchführungsbestimmungen

Stand 07.11.2024

Veranstalter

Kreisverband Fußball Chemnitz – Spielausschuss

Ausrichter

Kreisverband Fußball Chemnitz

Modus

Der Hallen-Kreismeister der Herren 2024/2025 wird mittels drei Vorrunden und einem Endrundenturnier mit 8 Mannschaften ermittelt.

Der Hallen-Kreismeister der Herren ist für die SFV-Futsal Meisterschaft Saison 2025/2026 qualifiziert und kann an dieser teilnehmen. Die teilnehmenden Mannschaften werden zur kommenden Spielausschusssitzung in drei Gruppen ausgelost.

Termine

Vorrunde: 21.12.2024 Jahnbaude 10:00 Uhr – 12:30 Uhr und

13:45 Uhr – 16:15 Uhr

Vorrunde: 19.01.2025 Schlossteichhalle 15:00 Uhr – 17:30 Uhr

Endrunde 01.02.2025 Hartmannhalle 15:00 Uhr – 21:00 Uhr

Ablauf

Termin	01.02.2025
Spielort	Hartmannhalle, Fabrikstr. 9 09111 Chemnitz
Anreise der Mannschaften	14:00 Uhr
Orga-beratung	14:40 Uhr
Eröffnung	14:50 Uhr
Spielbeginn	15:00 Uhr

A. Meldung, Startgebühren und Turnierdurchführung

- Verbindliche Meldungen für den Chemnitzer-Hallencup 2024/25 (nachfolgend CHC genannt) erfolgten per Mail an Uwe Juds

- Startgebühren: 50 €. Überweisung auf das Konto des Kreisverbandes Fußball Chemnitz bis: 20.Dezember 18:00 Uhr)

Sparkasse Chemnitz, IBAN DE88 8705 0000 3570 0027 00

- Erhebung Startgebühren: Zahlungsaufforderung per DFBnet-Vereinspostfach

- Mannschaftsrückzug nach 15.12.24 / Nichtantritt: keine Rückzahlung der Startgebühr.

- Die Leitung und Durchführung der Turniere wird durch den KVFC (Veranstalter) realisiert.

- Die Spielbälle stellt der KVFC. Einspielbälle bringen die Mannschaften selbst mit.

- Keine Haftung für abhanden gekommene / beschädigte Sachen oder Gegenstände.

- Die Kosten für die An- und Abreise sowie Verpflegung tragen die teilnehmenden Vereine selbst. Pausengetränke stellt der KVFC.

- Die Imbiss-Versorgung wird gegen Entgelt gewährleistet.

- Die SR-Ansetzer informieren die angesetzten SR über die Turnierbestimmungen.

Bei den Vorrunden kommen 3 Schiedsrichter zum Einsatz, bei der Endrunde kommen 4 Schiedsrichter zum Einsatz.

- Turniereinteilungen / Aktualisierungen / Dokumente: www.kvf-chemnitz.de

- Bei Rückzug / Nichtantritt von Mannschaften folgt ein Sportgerichtsverfahren.

- Spielpläne und Ergebnisse werden ausschließlich im DFBnet veröffentlicht.

- Durch die Vereine sind im DFBnet keine Spielergebnisse zu melden.

B. Spielberechtigung

- Es dürfen keine Stammspieler (auch keine U23) höherklassiger Mannschaften in unteren Mannschaften ihres Vereins eingesetzt werden und es gelten

die allgemeinen Wartefristen lt. § 68 SpO-SFV.

- U23-Spieler (geb. ab 1.7.2001) in Erw.-Mannschaften unterliegen keiner Wartefrist.
- Ein Spieler, der nach einem Sportgerichtsurteil für einen bestimmten Zeitraum bzw. zum CHC gesperrt ist, kann in diesem Zeitraum nicht am CHC teilnehmen.
- Spiele des CHC zählen als Pflichtspiele lt. Spielordnung, sie werden jedoch nicht für die Bewertung der Eigenschaft „Stammspieler“ und Sperrtagsabgeltungen berücksichtigt.
- Spielrecht besteht ausschließlich für die gemeldeten und veröffentlichten Mannschafts-Zusammensetzungen, dies betrifft sowohl Spielgemeinschaften als auch Einzelvereine.
- Für die Teilnahme von Spielern ist „Spielrecht für Pflichtspiele“ erforderlich.
- Der Nachweis der Spielberechtigung ist in § 56 SpO-SFV geregelt, grundsätzlich ist somit die Spielberechtigung per Spielerliste (online) nachzuweisen.

- Für den Spielereinsatz von Vereinen, die mit mehreren Mannschaften in einer Altersklasse an den Start gehen, gelten folgende Regelungen:

- Ein Wechsel von Spielern zwischen diesen Mannschaften ist nicht gestattet. Jeder Spieler hat das gesamte Turnier in der Mannschaft zu bestreiten, in welcher er in der ersten Runde zum Einsatz kam. Ein Mannschaftswechsel ist auch dann nicht möglich, wenn eines der betreffenden Teams aus dem Meisterschaftsmodus ausscheidet. Spieler, die in der ersten Runde nicht auf der Mannschaftsliste aufgeführt, und somit **nicht** am bisherigen Turnierverlauf beteiligt waren, können in der nächsten Runde einer der noch beteiligten Vereinsmannschaften zugeordnet werden und verbleiben dann bis zum Turnierende in dieser Mannschaft.

C. Pflichten Der Vereine

- Freigabe der Spielerliste (DFBnet) inkl. Mannschaftsoffizielle bis spätestens eine Stunde vor Turnierbeginn.
- Zusätzlich ist das Formular „Spielerliste“ (Rückennummer, Name, Vorname) bis 30 min vor Turnierbeginn bei der Turnierleitung abzugeben (für Toransagen u.a.)
- Der jeweiligen Hallenordnung ist generell Rechnung zu tragen.
- Die Vereine sind für ihre mitreisenden Fans in erster Linie rechtlich mitverantwortlich.
- Bei gleichem Trikot muss die im Spielplan erstgenannte Mannschaft die Trikots wechseln bzw. selbst mitzubringende Leibchen über die Trikots ziehen.
- Die medizinische Betreuung ist von den Mannschaften selbst abzusichern.
- Der Verzicht auf eine sportlich erfolgte Qualifikation ist spätestens unmittelbar nach Turnierende der Turnierleitung verbindlich und unwiderruflich mitzuteilen.

D. Turnierleitung und Turnierwertung

- Verantwortlich und weisungsberechtigt ist ausschließlich die Turnierleitung im Auftrag vom KVFC
- Die Turnierleitung entscheidet bei Streitfragen als Schiedsgericht in letzter Instanz.
- Einsprüche gegen Spielwertungen sind bis spätestens 5 Minuten nach Spielende bei der Turnierleitung einzulegen und von dieser unverzüglich rechtskräftig zu entscheiden.
- Die Turnierleitung besteht aus den Turnierleitern und weiteren Funktionären des Spielausschusses
- Die Spielerlisten (DFBnet und Formblatt) sind von der Turnierleitung zu kontrollieren.
- Bei Beanstandungen sind die betreffenden Vereine rechtzeitig zu informieren.
- Besteht ein Verein bei fehlendem Spielrecht bzw. Spielberechtigungs nachweis auf Mitwirken dieses Spielers, gehen alle Spiele dieser Mannschaft mit der Wertung „mit 0:2 verloren“ in die Turnierwertung ein. Dies gilt auch, sofern nachträglich ein nachweislich unberechtigter Spielereinsatz festgestellt wird.
- Die Turnierleitung ist verantwortlich für die Zeitnahme und die Überwachung ausgesprochener Zeitstrafen. Jedes Anhalten der Spielzeit stoppt den Zeitstrafen Ablauf. Ein Anhalten der Spielzeit ist nur nach Anordnung durch den SR zulässig („Time-out“).
- Die Turnierleitung entscheidet in allen Fällen sportlicher Verstöße von am Turnier beteiligten Personen im Rahmen des Turniers endgültig. Können damit sportrechtliche

Verstöße nicht angemessen geahndet werden, ist eine Meldung an das zuständige Sportgericht erforderlich. Die Betroffenen sind darüber in Kenntnis zu setzen.

- Turnierwertung: Pluspunkte – Tordifferenz – Plustore – Spiel(e) gegeneinander - Entscheidungsschießen (bei Gleichstand von mehr als 2 Teams: mit neutralem Torwart – Bewertung nach je einem Schützen je Team)

Wettkampfmodus

Vorrunde:

3 Gruppen, Gruppe a` 5 Teilnehmer.

Spieltermin am: 21.12.2025 Jahnbaude 10:00 Uhr – 12:30 Uhr und
13:45 Uhr – 16:15 Uhr

19.01.2025 Schloßteichhalle 15:00 Uhr – 17:30 Uhr

Endrunde: 01.Februar 2025 Hartmannhalle 15:00 Uhr – 21:00 Uhr

8 Mannschaften in zwei Gruppen á 4 Mannschaften (Spielmodus Jeder gegen Jeden)

HF 1	1. Gruppe A – 2. Gruppe B
HF 2	2. Gruppe A – 1. Gruppe B
Spiel um Platz 3	Verlierer HF 1 – Verlierer HF 2
Finale	Sieger HF 1 – Sieger HF 2

1. Tore und Spielfeld

- Die Größe der Tore beträgt einheitlich 5m x 2m
- Als Spielfeldmarkierungen werden die für Hallenhandballspiele vorhandenen genutzt
- Der Wurfkreis (durchgezogene Linie) wird zum Straf- und Torraum, Strafstoßpunkt: 9m

2. Anzahl der Spieler

- a) Maximale Mannschaftsstärke: 10 Spieler
Spielstärke: 1:4 Spieler (Mindestspielerzahl zu Beginn)

Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die eine Pflichtspielberechtigung für den jeweiligen Verein in der jeweiligen Altersklasse haben und nicht gesperrt sind.

- b) Die Wechselbänke befinden sich an den Seitenlinien. Die „fliegenden Wechsel“ sind nur dort gestattet. Bei Vergehen ist das Spiel mit einem indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft fortzuführen, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand.

- c) Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spielern auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen. Für die Dauer von 2 Minuten muss die Mannschaft mit einem Spieler weniger spielen. Der Trainer bestimmt den Spieler, der die fällige Zeitstrafe übernimmt. Diese Zeitstrafe gilt nicht als persönliche Strafe für diesen Spieler und ist daher für diesen nicht anzurechnen. Spielfortsetzung: indirekter Freistoß für den Gegner, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand.
- d) Wird die Spieleranzahl durch Zeitstrafen auf weniger als 2 Feldspieler reduziert, so sind die Zeitstrafen so lange auszusetzen, bis ein Spieler dieser Mannschaft nach Ablauf seiner Zeitstrafe wieder in das Spiel eintreten könnte.
- e) Spieler, die eine Zeitstrafe erhalten, müssen in einem gesonderten Bereich („Strafbank“) in der Nähe der Turnierleitung Platz nehmen. Der Wiedereintritt ins Spiel erfolgt von dort und erst nach Aufforderung durch die Turnierleitung.
- f) Alle Spieler, die einen Feldverweis auf Dauer erhalten haben oder die von der Teilnahme am Turnier ausgeschlossen wurden, müssen die Auswechselbank verlassen und dürfen nur im Zuschauerbereich Platz nehmen
- g) Sind durch Feldverweise auf Dauer weniger als zwei Feldspieler auf dem Spielfeld, so ist

- h) Maximale Mannschaftsstärke: 10 Spieler
 Spielfeldstärke: 1:4 Spieler (Mindestspielerzahl zu Beginn)

Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die eine Pflichtspielberechtigung für den jeweiligen Verein in der jeweiligen Altersklasse haben und nicht gesperrt sind.

- i) Die Wechselbänke befinden sich an den Seitenlinien. Die „fliegenden Wechsel“ sind nur dort gestattet. Bei Vergehen ist das Spiel mit einem indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft fortzuführen, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand.
- j) Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spielern auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen. Für die Dauer von 2 Minuten muss die Mannschaft mit einem Spieler weniger spielen. Der Trainer bestimmt den Spieler, der die fällige Zeitstrafe übernimmt. Diese Zeitstrafe gilt nicht als persönliche Strafe für diesen Spieler und ist daher für diesen nicht anzurechnen. Spielfortsetzung: indirekter Freistoß für den Gegner, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand.
- k) Wird die Spieleranzahl durch Zeitstrafen auf weniger als 2 Feldspieler reduziert, so sind die Zeitstrafen so lange auszusetzen, bis ein Spieler dieser Mannschaft nach Ablauf seiner Zeitstrafe wieder in das Spiel eintreten könnte.
- l) Spieler, die eine Zeitstrafe erhalten, müssen in einem gesonderten Bereich („Strafbank“) in der Nähe der Turnierleitung Platz nehmen. Der Wiedereintritt ins Spiel erfolgt von dort und erst nach Aufforderung durch die Turnierleitung.
- m) Alle Spieler, die einen Feldverweis auf Dauer erhalten haben oder die von der Teilnahme am Turnier ausgeschlossen wurden, müssen die Auswechselbank verlassen und dürfen nur im Zuschauerraum Platz nehmen.

- n) Sind durch Feldverweise auf Dauer weniger als zwei Feldspieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel abzubrechen und für die betroffene Mannschaft als 0:2 verloren zu werden. Die andere Mannschaft erhält 3 Punkte und 2:0 Tore (bzw. ein für die andere Mannschaft erzielter günstigerer Spielstand bei Abbruch geht in die Wertung ein)

3. Spielbälle und Ausrüstung der Spieler

- Es wird mit einem „normalen“ Spielball gespielt, **kein** Filzball
- Für die Ausrüstung der Spieler gelten die gleichen Bestimmungen wie im Freien.
- Es sind hallengerechte Schuhe (helle abriebfeste Sohle – ohne Nocken) zu tragen.

4. Spielzeit

- Die Spielzeit ist im Turnierplan vorgegeben und beträgt im Regelfall:
 - Vorrunde: 1 x 12 Minuten min; Endrunde: 1 x 12 min
- Abweichende Festlegungen der Turnierleitung sind möglich.
- Das Spiel endet mit dem Beginn eines akustischen Signals (Pfiff, Hupe o.ä.)

5. Schiedsrichter:

- Die Schiedsrichter werden vom KVFC gestellt. Pro Spiel kommen 2 Schiedsrichter zum Einsatz.
- Bei den Vorrunden kommen 3 Schiedsrichter zum Einsatz, bei der Endrunde kommen 4 Schiedsrichter zu Einsatz

6. Entscheidungsschießen:

Für die Durchführung des Entscheidungsschießens nominiert die Mannschaft aus den spielberechtigten Spielern (auch Wechselspieler) 3 Schützen. Ein Torwartwechsel (auch Rücktausch) ist zulässig.

- Spieler, deren Zeitstrafe am Ende der Spielzeit noch nicht abgelaufen war, dürfen am Entscheidungsschießen nicht teilnehmen.
- Im Wechsel schießen nur diese 3 Schützen je Mannschaft bis zur Entscheidung.
- Ist nach der Ausführung von je 3 Schüssen keine Entscheidung gefallen, werden die Torschüsse von denselben (am Anfang nominierten) Schützen fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Schüssen ein Tor mehr erzielt hat.
- Ein Auswechseln von Schützen ist nicht möglich.
- Wird während des Entscheidungsschießens einer der Schützen mit der Roten Karte ausgeschlossen oder verletzt sich, muss sich die gegnerische Mannschaft um einen Schützen reduzieren. Die Entscheidung darüber trifft der Spielführer.

7. Zeitstrafe - Feldverweis

- Die persönliche Strafe „Verwarnung (gelbe Karte)“ und „Gelbe-Rote Karte“ kommen nicht zur Anwendung.
- Eine Zeitstrafe beträgt 2 Minuten. Spieler, die auf Zeit vom Spielfeld verwiesen werden, dürfen vor Ablauf der Zeitstrafe nicht ersetzt werden.
 - Bei einem weiteren mit einer Zeitstrafe zu ahndenden Vergehen eines Spielers, der im gleichen Spiel bereits eine Zeitstrafe erhalten hatte, wird der Spieler mittels roter Karte des Feldes verwiesen.
 - Dieser Spieler darf für den Rest des Spieles nicht ersetzt werden und ist für alle weiteren Spiele dieses Turniers und das ggf. nächste Turnier dieser Mannschaft gesperrt. In diesem Fall ist keine Meldung an das Sportgericht erforderlich.
- Bei Torverhinderung durch strafbares Handspiel erhält der Spieler eine Zeitstrafe.
 - Feldverweise auf Dauer (Rote Karte) können auch ohne vorherige Zeitstrafe ausgesprochen werden. Dieser Spieler darf für den Rest des Spieles nicht ersetzt werden und ist für den weiteren Turnierverlauf gesperrt. Es erfolgt zwingend eine Meldung (Sonderbericht) an das Sportgericht durch die Turnierleitung. Der Spieler bleibt bis zur Sportgerichtsentscheidung für jeglichen Spielbetrieb gesperrt.

8. Fußball-Regeln und Bestimmungen

- a)** Alle Freistöße sind indirekt auszuführen (Anzeige durch SR nicht erforderlich), lediglich der Strafstoß darf direkt ausgeführt werden (Gegner jeweils mind. 3 m Ballentfernung).
- b)** Freistöße im gegnerischen Strafraum für die angreifende Mannschaft sind von der dem Tatort nächstgelegenen Stelle der Strafraumlinie auszuführen.
- c)** Gelangt der Ball ins Seitenaus, erfolgt die Spielfortsetzung durch Einkick (Einstoßen)
 - der Ball muss dort, wo er die Seitenlinie überschritten hat, ruhen; (Ball muss in Draufsicht Linienkontakt haben oder sich bis max. 25 cm außerhalb der Linie befinden), ansonsten Einkick für Gegner
 - der Gegner muss mindestens 3 m vom Ball entfernt sein
 - keine Einschränkungen zur möglichen Ballhöhe bei Ausführung des Einkicks
 - Erneute Ballberührung durch den Ausführenden ist erst nach Zwischenberührung durch anderen Spieler möglich, sonst idF für Gegner an diesem Ort
 - aus einem Einkick kann kein Tor direkt erzielt werden, dann Spielfortsetzung Abstoß nach „Tor“ bzw. Eckstoß nach „Eigentor“
- d)** Die Torerzielung ist aus allen Bereichen des Spielfeldes möglich. Es ist jedoch keine direkte Torerzielung (ohne Zwischenberührung durch anderen Spieler) möglich aus einem Anstoß oder Einkick oder Schiedsrichterball.
- e)** Eigentore sind gültig, jedoch kann aus einer Spielfortsetzung nach Spielruhe direkt kein Eigentor erzielt werden (Spielfortsetzung dann Eckstoß).
- f)** Bei der Ausführung eines Strafstoßes müssen alle auf dem Feld befindlichen Spieler (mit Ausnahme des Schützen u. des gegnerischen Torwarts) hinter dem Ball, innerhalb des Spielfeldes und mindestens 3 m vom Strafstoßpunkt entfernt sein.
- g)** Ein Strafstoß ist auch nach Ablauf der Spielzeit noch auszuführen, in diesem Fall ist kein Nachschuss mehr möglich, es zählt nur die direkte Auswirkung des Strafstoßes.
- h)** Berührt der Ball die Hallendecke oder herabhängende bzw. hineinragende Gegenstände, so erhält die Mannschaft, die den Ball nicht zuletzt berührt hatte, einen Einkick an der nächstliegenden Stelle der Seitenauslinie.

- i)) Beim „Abstoß“ ist der Ball nur durch Werfen oder Rollen (nur durch den TW per Hand möglich) wieder ins Spiel zu bringen. Erfolgt dies nicht, ist der „Abstoß“ zu wiederholen. Dabei kann der Ball beim Abstoß und Abwurf auch innerhalb des Strafraumes von einem Mitspieler angenommen werden, analog Feldfußballregeln. Die gegnerischen Spieler müssen sich dabei so lange außerhalb der 9 m-Linie (gestrichelte Linie) aufhalten, bis der Ball im Spiel ist.
- j)) Der Ball darf vom TW beim Abstoß (Werfen/Rollen) und aus dem Spiel heraus nach vorherigem Spielen mit der Hand im eigenen Strafraum nicht direkt über die Mittellinie gespielt werden. Bei Vergehen erhält die gegnerische Mannschaft einen indirekten Freistoß an der Stelle, wo der Ball die Mittellinie überschritten hat.
- k) Die „Rückpassregel“ gilt für alle Altersklassen (wie Freiland), auch nach Einkick.
- l) Die Spielzeit wird nur dann unterbrochen, wenn dies durch einen der Schiedsrichter angezeigt wird (Handzeichen „Time-Out“)